

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 650 000, Ausfälle 40 853, Steuern u. Abgaben f. Arb.-Versich. 478 231, Rückstell. f. Talonsteuer 15 625, Gewinn 2 584 496. — Kredit: Vortrag 81 653, Zs. 146 733, Saldo aus Warenlager 3 540 819. Sa. M. 3 769 206.

Kurs Ende 1903—1912: 150, 239.90, 268.25, 290.80, 222.25, 226, 246.25, 218.50, 221.25, 224.60%. Zugel. sämtl. M. 12 500 000, davon zur Zeichn. aufgel. M. 2 700 000 17./12. 1903 zu 145% plus 4% Stck.-Zs. ab 1./1. 1903. Erster Kurs 22./12. 1903: 150%. Aktien Nr. 12 501 bis 15 625 sind seit Juli 1910 lieferbar. Notiert in Berlin.

Dividenden 1899—1912: 10, 10, 8, 7, 9, 10, 16, 16, 13, 12, 12, 12, 15%. Div.-Zahl. spät. 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Gen.-Dir. Eug. Friedländer, Wien.

Prokuristen: Dr. Adolf Böhm, Ing. Franz Heissig, Jos. Herm. Proft, Wien; Louis Moldenhauer, Berlin.

Aufsichtsrat: (3—12) Vors. Friedr. Böhler, Stellv. Fabrikbes. Hugo von Noot, Wien; Geh. Ober-Reg.-Rat Minist.-Dir. a. D. J. Hoeter, Komm.-Rat Ludwig Born, Geh. Ober-Finanzrat Bank-Dir. Wald. Müller, Geh. Baurat Dr. ing. Paul von Gontard, Berlin; Baron E. von Herring-Frankensdorf, Komm.-Rat Carl Thonet, Wien.

Zahlstellen: Berlin u. Wien: Gesellschaftskassen; Berlin: Disconto-Ges., Dresdner Bank, Nationalbank f. Deutschland, S. Bleichröder, A. Schaaffh. Bankver., Bank f. Handel u. Ind.; Wien: Anglo-Österr. Bank. *

Deutscher Eisenhandel Akt.-Ges.

früher Verein. Ravené'sche Stabeisen- u. Trägerhandlungen A.-G.

in Berlin SW. 19, Neue Grünstrasse 17/18 u. Alte Jakobstrasse 85/86.

Gegründet: 30./3. u. 9./4. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906, eingetr. 2. Mai 1906.

Gründer: Komm.-Rat Louis Ravené, Max Plagemann, Rob. Krausnick, Rechtsanw. Ernst Ahlemann, Dr. Walter Schlauch (Disconto-Ges.), Berlin. Komm.-Rat Louis Ravené brachte in die Ges. ein die Aktiven, das heisst nach Abzug aller Beträge, die zur Tilg. der erwähnten Passiven dienen, a) desjenigen Teils seines in Berlin unter der Firma: Jacob Ravené Söhne & Co. betriebenen Handelsgeschäfts, welcher den Handel mit Stabeisen und Eisenblechen zum Gegenstand hat; b) des unter der Firma: Joh. Chr. Schultze & Sohn Nfchf. in Berlin betriebenen Verkaufsgeschäfts von T-Trägern, Stabeisen und Eisenblechen nebst den Konstruktionsmaterialien. Die Übertragung erfolgte mit den in Berlin, Sickingenstr. 9—17 belegenen Grundstücken nebst Bahnanschluss und Baulichkeiten und mit den in Berlin, Neue Grünstr. 17/18 belegenen Grundstücken nebst Baulichkeiten, ferner mit Inventarien, Warenvorräten, Wechsel- u. sonstigen Forderungen und Kassenbeständen. Der Wert dieser Einlage betrug M. 8 267 000; für sie erhielt der Einbringende, Komm.-Rat Louis Ravené, 8267 Aktien à M. 1000. Er brachte ferner ein seine Beteiligungen bei den Firmen Rudolf Scheele & Co. in Stettin, G. E. Meisters Söhne & Co. in Stettin, Eisenhandlung vorm. J. E. Degner Stabeisen-Abteil. G. m. b. H. in Berlin, Henckert & Kasten in Stettin, Theodor Richter in Halle a. S., J. A. Uhlig in Halle a. S., ferner seine Stammeinlagen bei der Mitteldutschen Eisenhandels-Ges. m. b. H. in Magdeburg, bei der Sächsischen Eisenhandels-Ges. m. b. H. in Dresden und bei der Stettiner Träger- u. Baueisen-Ges. m. b. H. in Stettin.

Zweck: Handel mit Eisen- u. Stahlerzeugnissen aller Art, Betrieb von Unternehmungen aller Art, die auf die Lagerung, den Absatz und die Beförderung von Eisen- u. Stahlerzeugnissen gerichtet sind, sowie die Beteiligung an solchen Unternehmungen. Die Ges. betreibt die bei ihrer Gründung übernommenen Verkaufsgeschäfte in Stabeisen, T-Trägern, Eisenblechen u. Konstruktionsmaterialien weiter. Sie hat im Gründungsvertrage die Verpflichtung übernommen, auf die Dauer des Bestehens der Firmen Jacob Ravené Söhne & Co. u. Jacob Ravené Söhne in Berlin ohne deren ausdrückliche Genehmigung ausser Stabeisen, T-Trägern u. Eisenblechen keine Artikel in ihrem Geschäftsbetriebe zu führen, die z. Zt. des Gründungsvertrages von den beiden genannten Firmen geführt wurden; es handelt sich dabei um Eisenwaren, Kurzwaren, Röhren u. diverse Metalle. Anfang 1911 Erwerb des Rohrgeschäfts der Firma Jakob Ravené Söhne & Co., welches als Spezialgeschäft der Akt.-Ges. in einer Interessengemeinschaft mit der der Ges. bereits angegliederten Rohrgrossfirma A. Niederstetter & Co., Breslau, fortgeführt wird. Zur Sicherung einer zweckmässigen Handhabung dieser Interessengemeinschaft wurde der Mitinhaber der Firma A. Niederstetter & Co., Breslau, Max Grünfeld, in den Vorstand der Ges. berufen. Die Ges. gehört mit ihrem Handel in Walzeisen u. Blechen der Vereinigung Berliner Stabeisen-Händler G. m. b. H., in T-Trägern dem Träger-Verkaufskontor Berlin G. m. b. H. an. Beide Ges. haben sich zunächst bis 31./12. 1912 für die Preis- u. Absatzregulierung bezw. die Feststellung von Verkaufsbedingungen in Walzeisen, Blechen u. Trägern im Umkreise von 30 km von Gross-Berlin gebildet. Die Ges. ist an den Umsätzen der Vereinigung Berliner Stabeisenhändler G. m. b. H. mit einem Viertel, an denen des Träger-Verkaufskontor G. m. b. H. mit einem Zehntel beteiligt. Im J. 1910 betrug der Umsatz der Ges. innerhalb der Stabeisen-Vereinigung etwa 37 100 t im Fakturenwerte von etwa M. 5 300 000, der Umsatz innerhalb des Träger-Verkaufskontors etwa 13 400 t im Fakturenwerte von etwa M. 2 300 000; für 1911 nicht veröffentl. Der gesamt. Jahresumsatz betrug 1910 ca. 243 802 t bei einem Fakturenwerte von M. 31 196 700; für 1911 u. 1912 nicht veröffentl. Beschäftigt wurden etwa 135 Kontorangestellte u. ca. 250 Arb., Schlosser u. Kutscher.